

EIS ZEIT

Unseren **EISKRAZERTEST** haben wir bei arktischen Temperaturen in Lappland gemacht. Auf welche Merkmale man beim Kauf der Produkte achten sollte.



Fotos: Getty Images (1), Jonas Greiner, Jani Kärppä



Wir haben in Levi in Lappland 13 Eiskratzer verschiedener Größe, Preislage und Ausstattung bei zwei neuen Opel Astra Sports Tourer 130 getestet - bei minus 19,3 Grad Oberflächentemperatur



Eine freie Sicht durch die Scheiben ist entscheidend für die Sicherheit unterwegs. Auch, damit man Menschen oder Ren-/Tiere rechtzeitig erkennen kann



Produkt	Kungs Max-Is Eiskratzer mit Schneebesen	Michelin 2 in 1 Eiskratzer mit Schneebesen teleskopierbar	Kungs Tele-Is Schneebesen mit Teleskopstange und Schneekratzer	Kungs Mid-Is Eiskratzer	Lyvanas Eiskratzer mit Handschuh	Murska – zwei Eiskratzer mit Messingklinge	Frostwunder Eiskratzer
max. Punkte							
erhältlich bei	Obi	Amazon	Obi	Obi	Amazon	Amazon	Amazon
Kosten (Euro)	9,99	33,22	18,49	5,69	12,69	10,99	11,99
Leistung (40)	37	30	32	32	30	32	28
Handling (30)	26	25	22	22	21	18	20
Extras (15)	11	11	11	7	9	5	8
Preis/Leistung (15)	15	10	11	12	12	12	10
Summe (100)	89	76	76	73	72	67	66
URTEIL	sehr gut	gut	gut	gut	gut	befriedigend	befriedigend
Testwertung 100-85 Punkte = sehr gut; 84-70 Punkte = gut; 69-55 Punkte = befriedigend; 54-40 Punkte = ausreichend; 39-0 Punkte = mangelhaft. Bei Punktgleichheit zählt das kumulierte Ergebnis aus den Rubriken „Leistung“ und „Handling“.	<ul style="list-style-type: none"> Leicht und handlich, ohne überflüssige Features. Stabil, flexibel und hochwertig, perfekte Eiszähne, Rille für Wischblätter. Beste Kratzleistung. Der Schaber kann nachgekauft werden. Besonders geformte Borsten. Drei Jahre Garantie Eine Verstärkung am Griff wäre schön 	<ul style="list-style-type: none"> Der lange, teleskopierbare Metallstiel hat einen angenehmen Durchmesser, drehbare Bürste, gute Verarbeitung, lässt sich am Softgrip-Element gut greifen Teuerstes Produkt, etwas schwergängig, Eiszähne zu grob, unschöne Geräusche beim Kratzen 	<ul style="list-style-type: none"> Komfortable Variante der Modellreihe. Teleskopstange kann dank Drehverschluss leicht verstellt werden. Austauschbarer Schaber, effektiver Schneebesen. Gutes Kratzergebnis. Wenig Kraftaufwand notwendig Nicht so effektiv, handlich und günstig wie der Max-Is 	<ul style="list-style-type: none"> Kleiner Allrounder mit großer Wirkung, aufs Wesentliche reduziert eine Hand vor Kälte. Ordentliche Kratzleistung Winkel von Schaberkante und (groben) Eiszähnen nicht ideal. Schabermaterial relativ hart. Um genügend Druck aufzubauen, braucht man zwei Hände Keine Extras 	<ul style="list-style-type: none"> Kuscheliger Handschuh, schützt zumindest eine Hand vor Kälte. Ordentliche Kratzleistung Fast etwas zu klein, jedenfalls für Menschen mit großen Händen. Gefahr, mit der scharfen Klinge Gummidichtungen zu beschädigen 	<ul style="list-style-type: none"> Der Winzling mit Messingschaberkante überzeugt mit guter Kratzleistung. Kommt im Doppelpack. Kann einhändig benutzt werden. Kommt überallhin Der Griff ist für kleine Hände, bedingt durch die Aussparung in der Mitte, zu breit. Relativ teuer für das, was das Produkt bietet 	<ul style="list-style-type: none"> In allen drei Testkategorien im mittleren Bereich. Stabil, Größe und Anordnung der Eiszähne okay. Recyceltes Material

Die freie Sicht aus dem Auto darf laut StVO nicht beeinträchtigt sein – auch nicht durch Eis

In Levi, einem beliebten Skigebiet im finnischen Teil Lapplands, geht die Sonne im fast sechs Monate dauernden Winter spät auf und früh unter. Dazwischen gibt es epische Sonnenauf- und -untergänge in Orange und Rosa. Hier, 170 Kilometer nördlich des Polarkreises, liegen die Temperaturen zu dieser Jahreszeit häufig im zweistelligen Minusbereich: die richtige Umgebung für unseren Eiskratzertest unter arktischen Bedingungen.

Bei unserem Anwendungstest mit 13 Eiskratzern verschiedener Größen und unterschiedlicher Preislagen sind wir davon ausgegangen, dass weder die Autoscheiben mit einer Abdeckplane geschützt werden noch das Fahrzeug über Nacht in einer Garage steht, über eine Scheiben- oder Standheizung verfügt oder man ein Scheibeneisener-Pumpspray zur Hand hat. Ganz basic also die Situation, in der der Fahrer oder die Fahrerin mit der

gefrorenen Eisschicht auf sich selbst gestellt ist. Nur ein Mini-Guckloch freizukratzen, genügt nicht, um sicher unterwegs zu sein. In Deutschland regelt dies der Paragraph 23 der Straßenverkehrsordnung (StVO): „Wer ein Fahrzeug führt, ist dafür verantwortlich, dass seine Sicht und das Gehör nicht durch die Besetzung, Tiere, die Ladung, Geräte oder den Zustand des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.“ Sind die Scheiben nicht ordentlich frei gemacht von Eis und Schnee, kann dies mit einem Bußgeld zwischen 10 und 35 Euro geahndet werden.

Eiskratzen ist Pflicht

Deshalb gehört, zumindest während der kalten Monate des Jahres, unbedingt ein Eiskratzer ins Auto. Bei der Qual der Wahl angesichts der inzwischen überbordenden Angebotspalette in Baumärkten, im Autofach- oder



Kuscheliger Handschuh, doch man braucht zwei Hände



Breiter als zehn Zentimeter sollte der Schaber nicht sein



Mit feinen Eiszähnen kann man das Eis gut aufrauen



Auch mit dem Besen immer in eine Richtung arbeiten

Produkt	APA Eiskratzer mit LED-Beleuchtung	Licargo Eiskratzer mit Besen	Max4Car Schneebesen mit Eiskratzer und Teleskop-Funktion	COZII Eiskratzer 3 in 1	Snowmaster Eiskratzer	APA Schneebesen mit Eiskratzer
Obi	Obi	Amazon	Obi	Amazon	Obi	Obi
Kosten (Euro)	3,99	16,99	12,99	12,79	9,29	7,19
Leistung (40)	26	23	21	20	19	18
Handling (30)	20	18	15	14	15	13
Extras (15)	5	10	8	7	6	6
Preis/Leistung (15)	11	10	9	8	8	6
Summe (100)	62	61	53	49	48	43
URTEIL	befriedigend	befriedigend	ausreichend	ausreichend	ausreichend	ausreichend
Testwertung 100-85 Punkte = sehr gut; 84-70 Punkte = gut; 69-55 Punkte = befriedigend; 54-40 Punkte = ausreichend; 39-0 Punkte = mangelhaft. Bei Punktgleichheit zählt das kumulierte Ergebnis aus den Rubriken „Leistung“ und „Handling“.	<ul style="list-style-type: none"> Generell ein ordentliches Produkt im Mittelfeld. Optisch auffällig durch LED-Beleuchtung und neonfarbene Schaberkante. Material leicht flexibel. Preisgünstig LED-Licht hat beim Test nicht funktioniert (im Vorfeld schon). Eiszähne wenig funktional 	<ul style="list-style-type: none"> Zweiteiler mit mittleren Eigenschaften. Per Knopfdruck können Eiskratzer und Schneebesen voneinander getrennt und einzeln benutzt werden. Guter Besen Material und Druckknopf wirken nicht hochwertig. Schaber liegt nicht auf, Eiszähne grob. Teuer 	<ul style="list-style-type: none"> Mittlere Kratzleistung. Per Schalter kippbarer Schneebesen mit zusätzlicher Gummilippe, um auch Nässe von der Scheibe entfernen zu können Drehverschluss der Teleskopstange lässt sich mangels Grip schwer zudrehen. Starre Schaberkante, zu grobe Eiszähne 	<ul style="list-style-type: none"> Eiskratzer und Schneebesen können per Druckknopf voneinander getrennt werden. Besen und Schaumstoffgriff okay Schaberkante etwas zu breit, liegt daher nicht auf. Grobe Eiszähne. Druckknopf in der Kälte schwergängig 	<ul style="list-style-type: none"> Im Gegensatz zum benachbarten Produkt von APA sind die Griffmulden am Stiel groß genug für eine Hand. Besen mit dünner Borstenleiste, aber okay Schaberkante schmal, hartes Plastik, liegt deshalb auch nicht gut an der Scheibe an 	<ul style="list-style-type: none"> In keiner der drei Testkategorien überzeugend. Am besten ist noch der Schneebesen Griffaussparung zu klein, selbst für schmale Hände. Billig wirkendes, (zu) hartes Plastik. Schaber liegt nicht auf Scheibe auf. Softhandgriff nicht robust

Online-Handel, bei Autoherstellern sowie an Tankstellen etc. sollte man sich von der Größe seines Fahrzeugs bzw. der Autoscheiben sowie von den zu erwartenden Wetterbedingungen leiten lassen. Wer einen Van oder großen SUV fährt, der ist mit Eiskratzern mit (verstellbaren) Teleskopstangen gut bedient. Für Mini-Stadtfahrer tut es in hiesigen Breitengraden meist auch ein kürzeres, handliches Exemplar. Wer etwa im Skiurlaub in schneereichen Gegenden unterwegs ist, für den ist wiederum ein Modell mit integriertem Schneebesen sinnvoll. Denn auch dicke Schneeschichten müssen entfernt werden – das gilt übrigens auch für die Scheinwerfer, die Seitenspiegel oder das Nummernschild des Fahrzeugs.

Flexibilität und Stabilität

Doch was macht einen guten Eiskratzer aus? Die Schaberkante sollte nicht breiter als maximal zehn Zentimeter sein, andernfalls erreicht man keinen durchgehenden Kontakt zum Glas. Denn Autoscheiben sind meistens gewölbt, vor allem die Windschutzscheibe. Zudem ist Flexibilität gefragt: Der Stiel sollte zwar stabil sein, aber bei Druck etwas nachgeben, das erleichtert das Kratzen enorm. Starre Eiskratzer aus Hartplastik sind viel schwieriger zu handhaben, bei manchen muss man fürchten, dass sie brechen. Nahezu alle Eiskratzer auf dem Markt sind mit sogenannten Eiszähnen ausgestattet. Diese sind dafür gedacht, dicke Eisschichten zunächst aufzurauen. Doch das klappt nicht immer, weil zum einen die Zähne bei etlichen Produkten viel zu grob und zu weit auseinander platziert sind oder der Winkel sehr ungünstig ist, um das Eis mit der Zahnleiste überhaupt bearbeiten zu können. Am Testsieger von Kungs kann man die ideale

FAZIT

Funktionalität ist Trumpf Was nützt der optisch attraktivste Eiskratzer, wenn er nicht macht, was er soll? Erkenntnisse aus unserem Anwendungstest: Ein Eiskratzer sollte gut in der Hand liegen. Das Material muss so flexibel sein, dass die Schaberkante einen direkten Kontakt zu den leicht gewölbten Scheiben halten kann. Es darf jedoch auch nicht zu weich sein, ebenso wenig zu hart und womöglich brechen. Zudem sollten die Eiszähne (falls vorhanden) nicht zu weit auseinanderstehen. Einige Produkte, vor allem der Testsieger von Kungs, erfüllen diese Anforderungen. Gute Qualität hat ihren Preis. Doch: Teuer ist nicht unbedingt gleichbedeutend mit gut.

So wurde getestet

Unser Anwendungstest Wir haben 13 Eiskratzer auf dem Parkplatz vor dem Wintersporthotel „Levi Panorama“ getestet. Am Testtag herrschte dort eine frostige Temperatur von minus 13 Grad. Am Abend zuvor haben wir zwei neue Opel Astra Sports Tourer 130 eines ortsansässigen Mietwagenverleihs in der Hotelgarage präpariert und mit Klebestreifen auf den Autoscheiben etwa gleich große Felder abgeklebt – damit jeder Eiskratzer auf einer dieser Flächen getestet werden konnte. Dann haben wir die Fahrzeuge über Nacht nach draußen gestellt. Unmittelbar vor dem Test haben wir die Temperatur der gleichmäßig gefrorenen Scheiben per Laser gemessen: minus 19,3 Grad. Nach jedem Testvorgang haben wir das Glas mit einer Lupe auf etwaige Kratzer kontrolliert.



„Wir produzieren nichts Unnötiges. Nachhaltigkeit ist unser ‚big goal‘“

Marika Kilpivuori

Konstruktion ersehen. Schwierig zu bedienen bei Eiskratzern mit Teleskopstangen sind Druckknöpfe, wenn man die Länge verstellen möchte. Die Klemmen häufig, vor allem bei Kälte. Besser sind Drehverschlüsse, die man gut greifen kann. Apropos Kälte: Die trendige LED-Beleuchtung des Eiskratzers von APA mit neonfarbener Schaberkante fiel beim Testen vor Ort sofort aus und ließ sich nicht mehr einschalten. Und manche Eiskratzer, wie das kostspielige Modell von Michelin, machen beim Schaben unschöne Geräusche, die an Zahnarztbohrer erinnern. Das ist zwar kein Leistungskriterium, stört jedoch. Eine Bemerkung noch zur Ergonomie: Bei den etwas größeren Produkten ist es meist notwendig, mit zwei Händen zu arbeiten. Der Stiel sollte also lang genug sein, damit man bequem zufassen kann. Unangenehm ist es, wenn der Griff sehr breit ist – wie beim an sich sonst ordentlichen Eiskratzer von Frostwunder, dann schmerzt schon nach kurzer Zeit die Hand, wenn man nicht gerade Pranken hat.

Weniger ist mehr

Letztendlich hat unser Anwendungstest gezeigt, dass es bei ähnlichen Preisen für die Produkte durchaus sehr große Unterschiede geben kann. Das liegt zum einen am verwendeten Material, an der Verarbeitung, vor allem aber an der Konstruktion der Eiskratzer. Die ist nicht immer durchdacht. So minimalistisch und eher unscheinbar der Testsieger von Kungs auf den ersten Blick auch wirkt: Weniger ist hier tatsächlich mehr. Bleibt der Rat, vor dem Kauf genau hinzuschauen und den einen oder anderen Eiskratzer in die Hand zu nehmen.

Text: Andrea Weller



Die winterliche Schönheit Laplands mit seinen orangefarbenen Sonnenauf- und -untergängen lockt viele Touristen aus aller Welt an

Dos and Don'ts: richtig Eis kratzen

Was sollte man beim Eiskratzen beachten? Marika Kilpivuori, Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagerin, und Jarkko Heino, Produktionsleiter Kunststoffe im Familienunternehmen Sinituote Oy, geben Tipps für die Praxis.

1 Grundsätzliches Wenn das Fahrzeug keine Stand- oder Scheibenheizung hat, ist das nicht weiter tragisch. Ein guter Eiskratzer genügt, um rundum freie Sicht zu schaffen. Auch ein Scheibenenteis-Pumpspray sei nicht unbedingt notwendig, „ohne ein zusätzliches Produkt ist das Eiskratzen auch nachhaltiger“, sagt Marika Kilpivuori. Und bitte keine Nachlässigkeit: „Nehmen Sie sich genügend Zeit, um alle Scheiben rundherum am Auto frei zu machen.“

2 Fahrzeug von Schnee befreien Sollte es geschneit haben, vor dem Eiskratzen zunächst den Schnee entfernen, vor allem das Dach mit einem Schneebesen von der weißen Pracht befreien. Auch dies ist eine sicherheitsrelevante Maßnahme – denn manchmal lösen sich beim Fahren später große Brocken und behindern die eigene Sicht oder die des Autofahrers im Wagen dahinter.

3 Wenig Druck, Wischblätter nicht vergessen Das Glas von Autoscheiben sei heute weicher als früher, erklärt Jarkko Heino. Auch deshalb sollte man nicht zu viel Druck mit dem Eiskratzer ausüben – so werden Kratzer vermieden. Am besten immer in eine Richtung schaben (nicht hin und her). Manchmal helfen zudem schwungvolle Bewegun-

gen, wenn man etwas Routine hat. Nicht vergessen, die Wischblätter der Scheibenwischer vom Eis zu befreien. Daran haftende Eisklumpchen können ebenfalls Kratzer machen. Die Kungs-Eiskratzer haben zu diesem Zweck eine Extrarille an einer Ecke der Schaber.

4 Aufbewahrung und Pflege der Eiskratzer Grundsätzlich können Eiskratzer (sofern das verwendete Material hitze- und kälteunempfindlich ist) das ganze Jahr über im Fahrzeug aufbewahrt werden. Doch Vorsicht, nicht einfach ungeschützt im Kofferraum transportieren, denn da können Schmutz oder Sand an die Schaberkanten und den Schneebesen gelangen. Am besten in eine Hülle packen. Es schadet auch nicht, den Eiskratzer und vor allem den Schneebesen von Zeit zu Zeit mit einem milden Waschmittel und warmem Wasser von Hand zu reinigen.

5 Scheiben sauber halten Gerade wenn im Winter die Fahrbahnen oft nass sind und gestreut wurde, ist es wichtig, die Autoscheiben regelmäßig zu reinigen. Nur so kann man sichergehen, dass kein Sand etc. am Glas klebt. Denn diese Rückstände können beim Eiskratzen sonst zu Beschädigungen führen, egal wie vorsichtig man arbeitet.

Nachhaltigkeit als Unternehmensziel

Der Eiskratzerhersteller Kungs, in dessen Heimat in Lapland wir unseren Eiskratzer-Anwendungstest vorgenommen haben, legt schon seit Beginn Wert auf Nachhaltigkeit. Die Produktionsstätte in Kokemäki, in der rund 120 Mitarbeitende (davon 70 Prozent Frauen) beschäftigt sind, bezieht Strom von Solarpanels auf dem Dach, verfolgt ein Zero-Waste-Konzept und arbeitet generell seit 2021 CO₂-neutral. Bei der Schaberkante, die aus 100 Prozent Polycarbonat besteht, wird

zu 100 Prozent recyceltes Material verwendet, für die Griffe bzw. Stiele aus Polypropylen zu 70 Prozent, um weiterhin die Qualität und drei Jahre Garantie gewährleisten zu können. Die Mischung wurde exklusiv für Kungs in Zusammenarbeit mit Fortum entwickelt und immer wieder leicht angepasst. Johanna Hamro-Drotz, CEO des Gesamtunternehmens Sinituote Oy, ist dieses Jahr in der Kategorie Familienunternehmen als „EY Entrepreneur of the Year“ ausgezeichnet worden.

Rücksicht hat Vorfahrt: Die große Verkehrssicherheitsinitiative



Mobilität der Zukunft
NACHHALTIG | SICHER | DIGITAL

Eine Aktion von



Unsere Partner

